

SPRUCH DES TAGES



„Anscheinend machen wir nicht ganz so viel falsch.“

Thomas Verhufen, Erster Vorsitzender des RFV Ochtrup

Von Marc Brenzel

OCHTRUP. Die am heutigen Donnerstag beginnenden Ochtruper Reitertage sorgen schon im Vorfeld für ein Rekordergebnis. 2500 Nennungen, 1800 Pferde und 39 Prüfungen hat der veranstaltende RuF Ochtrup zu vermelden – noch nie war die viertägige Veranstaltung für Spring- und Dressurreiter am Kreuzweg derart von Interesse. „Darüber sind wir selbst ein wenig überrascht. Schließlich finden zeitgleich sieben weitere Turniere in der Region statt. Anscheinend machen wir nicht ganz so viel falsch“, schmunzelt Vorsitzender Thomas Verhufen.

»Anscheinend machen wir nicht ganz so viel falsch.«

Thomas Verhufen

Sportlicher Höhepunkt der Reitertage ist am Sonntag (19. Juni) ab 15 Uhr der Preis der Volksbank Ochtrup. Dabei handelt es sich um eine S*-Springprüfung mit Siegerunde. 88 Paare haben für diese Konkurrenz gemeldet, die von Lars Nieberg angeführt wird. Der zweifache Mannschafts-Olympiasieger (1996 in Atlanta und 2000 in Sydney) sowie Mannschaftsweltmeister (1998 in Rom) sattelt mittlerweile für den RV St. Hubertus Wolbeck und bringt mit seinem Sohn Gerit einen weiteren hochtalentierten Springreiter mit in die Töpferstadt. Der dreifache Derbysieger Toni Hassmann (ZRFV Lienen) gehört ebenfalls zum Kreis der engeren Favoriten, die die Nachfolge von Franz Hubertus Schulze Schleithoff antreten möchten. Der Vorjahressieger hat bislang noch nicht für die Ochtruper Reitertage gemeldet.

Die Farben der Hausher-

Ein neues Rekordergebnis

Ochtruper Reitertage beginnen heute / Bullriding-Championat und S*-Springen als Höhepunkte



Der Ochtruper Hendrik Zurich wird im Vorfeld des S*-Springens mit der Goldenen Reiternadel ausgezeichnet. Das Bullriding-Championat (kl. Foto) garantiert am Samstagabend einen hohen Spaßfaktor.

Fotos: Thomas Strack

ren vertreten Tobias Woltering, der sich ebenfalls gute Chancen auf eine Topplatzierung ausrechnen darf, sowie Dominik Bonar. Dazu gesellt sich der für Gronau reitende Hendrik Zurich, der Anfang Juni bei den Deutschen Meisterschaften in Balve auf Aurelia eine internationale Prüfung der mittleren Tour für sich entscheiden konnte. Im Vorfeld der Prüfung wird Zurich in feierlichem Rahmen das Goldene Reitabzeichen verliehen.

Jana Pogoda, die beste Ochtruper Amazone, verzichtet schweren Herzens auf die S*-Prüfung. Sie schont ihre Pferde für eine Qualifikationsprüfung zum Junioren-Förderpreis in Münster, den sie im Vorjahr gewann.

Den Auftakt machen heute die Profis, wobei die Springpferdeprüfung der Klasse M** für Fünf- bis siebenjährige (17.15 Uhr) das meiste Interesse wecken dürfte.

Die Qualifikation zum LVM-Youngster Cup (12.15 Uhr) sowie die Dressurprüfung der Klasse A* für Hafflinger und Edelbluthafflinger (18.45 Uhr) locken die Zuschauer am Freitag zum Dressurrechteck. Um 18.30 Uhr beginnt das Mannschaftsspringen (Klasse A*), in dem die Ochtruper auf vordere Platzierungen schießen und mit drei Formationen starten.

Am Samstag steht für die Dressurliebhaber um 16.30 Uhr eine M*-Dressur auf dem Programm, die eben-



falls prominent besetzt ist. Unter anderem nimmt mit Maïke Mende aus Nordwalde (RV Wolbeck) die Deutsche Meisterin in der Ponydressur teil.

Dem Spaßfaktor tragen die Organisatoren am Samstag um 18.30 Uhr mit einem Staffetten-Springwettbewerb mit kombiniertem Bullriding (42 Nennungen) und daran anschließend mit dem 2. Bullriding-Championat für Ochtruper Vereine Rechnung. Für den letzteren Wettbewerb haben unter anderem die Schützenvereine

Alt und Jung sowie Welbergen, die Nachwuchs-Handballer des SC Arminia, die Volksbank Ochtrup und die SCA-Turnerinnen ihre Teilnahme zugesagt. Nach der Siegerehrung geht es direkt mit der großen Wild-Wild-West-Party im Zelt weiter, bei der Cowboy- und Indianer-Verkleidung laut Veranstalter „gerne gesehen wird“.

► Wer noch beim Bullriding-Championat der Ochtruper Vereine starten möchte, kann sich mit Thomas Verhufen (01 71 / 48 90 929) in Verbindung setzen.